

Herrliberg

Kath. Pfarramt St. Marien Herrliberg, Rennweg 35, 8704 Herrliberg,
Telefon 044 915 25 25, Notfall 079 524 03 66, www.kath-herrliberg.ch

Pfarradministrator: Pfarrer Franz Stampfli
Gemeindeleitung: Petra Leist und Thomas Leist
Tel. 044 915 42 45
E-Mail: gemeindeleitung@kath-herrliberg.ch

Sakristan/Hauswart: Dean Svagusa, Tel. 076 470 28 50
Sekretariat: Sibylla Bühler
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr
E-Mail: st.marien@kath-herrliberg.ch



Gottesdienste

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 6. Oktober
18.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Oktober
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Missio

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 13. Oktober
18.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Missio

Werktags

Dienstags
9.30 Wortgottesfeier

Mittwoch, 10. Oktober
10.30 Wortgottesfeier im APH Rebbberg

Donnerstags
9.30 Eucharistiefeier
Anschl. Rosenkranz

Veranstaltungen

18.10. Ansingens
28.10. Familiengottesdienst
2.11. Gräbersegnung
4.11. Gedenken an die Verstorbenen
7.11. APH Rebbberg Gottesdienst
8.11. Firmkurs
10.11. Ökumenischer Gottesdienst
4.11. Gedenken an die Verstorbenen
10.11. Ökumenischer Gottesdienst

«Hinausgehen. Hoffnung teilen»



Unter diesem Leitgedanken steht die Kampagne von Missio im Oktober, dem Monat der Weltmission. Wir hören von den Gläubigen im peruanischen Amazonasgebiet und beteiligen uns an der Kollekte, die weltweit für die ärmsten Ortskirchen aufgenommen wird. Werden auch Sie Teil dieser einzigartigen Aktion. www.missio.ch/PC 17-1220-9

Aus der Pfarrei

KIRCHE IST FÜR MICH WIE ...

Kirche ist für mich der Ort, an dem die Gemeinde zusammenkommt, um das Wort Gottes zu feiern. Herrliberg ist eine sehr aktive Gemeinde und lebt vom Engagement von uns allen. Deshalb engagiere auch ich mich hier – als Teil dieser Gemeinde und als gewähltes Mitglied der Kirchengemeinde. Ich habe das Ressort Personal übernommen, denn ich kann hier meine berufliche und sonstige Erfahrung einbringen. Die Menschen, die von der Gemeinde angestellt sind, erfüllen ganz wichtige Funktionen. Da ich katholisch aufgewachsen bin (vom kath. Kindergarten über die kath. Grundschule bis zum Ministrant) und vielen, die mich auf diesem Weg begleitet haben, sehr dankbar bin, möchte ich mit meiner Tätigkeit für die Kirchpflege etwas davon wiedergeben. Was beschäftigt mich im Kontext? Zusammen mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik steht auch die Kirche vor grossen Herausforderungen: Demografischer Wandel, eine grössere Vielfalt der Formen des Zusammenlebens, die Änderung der wirtschaftlichen Kontrollstrukturen, Klimawandel und Bedrohung der Artenvielfalt (in dem Sinne, Bedrohung der Schöpfung) sind nur wenige, gut bekannte Themen, die nur auf den ersten Blick nicht unbedingt kirchenspezifisch sind. Kein Mensch alleine kann diese Herausforderungen bewältigen. Kirche kann versuchen, aus dem Glauben heraus Antworten zu entwickeln.

Oliver Schelske

SEGENSFEIER ZUM SCHULANFANG



Wir sind Teil von Gottes Schöpfung, das macht uns einmalig und zu einem unverzichtbaren Teil dieser Welt. Dass Gott seine Schöpferkraft an uns weitergegeben hat, haben sich die Uni-Kinder bei der diesjährigen Segensfeier zum Schulanfang in Erinnerung gerufen. Symbolisch haben sie und ihre Geschwister beim gemeinsamen Segen im Blütenkreis erfahren, was es bedeutet, getragen und gestärkt zu sein.

B. Bartl

MINILAGER 2018

Silverstar, Blue Fire, Minilager 2018. Auf der Suche nach Nervenkitzel und Herzrasen machten wir uns auf den Weg in den Europa-Park. Die Vorfreude bei den Kindern war gross. Nicht zuletzt, weil viele der Minis noch nie auf Achterbahnen solcher Art gefahren waren.



Bald standen wir in der Warteschlange von Silverstar und nutzten die Zeit, um uns gegenseitig Mut zuzusprechen. Fragen wie «Weshalb tue ich mir das an?» oder «Kann ich noch raus?» forderten jeden und jede heraus. Plötzlich schloss sich der Sicherheitsbügel. Nun war es nicht mehr möglich, zu kneifen. Sogar die vermeintlich «Coolen» in der Gruppe hatten einen Kloss im Hals, als der Wagen die Fahrgäste langsam in 73 Meter Höhe zog. Und dann ging es los. Nach der Fahrt wurde aus Zweifel Sicherheit – Sicherheit, dass sich die rasante Fahrt auf der Achterbahn gelohnt hatte. Viele der Minis wagten es, ihre Ängste zu überwinden, da sie Vertrauen in die Gruppe fassten. Nichtsdestotrotz hatten die Kinder ebenfalls Verständnis, falls jemand aus ihrem Team Grenzen setzte.

Am Abend schliefen wir in grossen Tipis früh ein, um am nächsten Morgen die gemeinsame Zeit im Freizeitpark nutzen zu können. Am Ende des diesjährigen Minilagers tauschten wir gut gelaunt die Geschehnisse untereinander aus. Nun beginnt für Jorina, Fabian, Clelia und Nico ein neues Kapitel als Teil der Minischar. Das Lager war kurz, doch die Erinnerung daran wird hoffentlich noch lange bei den Kindern präsent sein. *Lucina T.*

Aus der Kirche

Der Oktober ist der Missio-Monat, oder wie man seit einigen Jahren deutlicher sagt: «Monat der Weltkirche». Das ist für mich einer der sympathischsten Gedanken an unserer Katholischen Kirche, dass wir uns in weltweiter Gemeinschaft verstehen. Besonders beeindruckt hat mich, als ich zu der Zeit zu Besuch in Afrika war, dass auch die Christen in diesen Ländern «für die Weltkirche» sammeln – es ist also nicht so, dass wir nur geben und die anderen nur empfangen, sondern alle geben etwas in den Topf, aus dem dann den Bedürftigsten gegeben wird. Schön, wenn alle sich nach ihren Möglichkeiten beteiligen! *PL*

DOPPELPUNKT

Verfolgen Sie die Gebetskette von Missio, bei der jeden Tag eine Gemeinde gemeinsam betet. Wir sind am 23.10. dabei.